

# Protokolle

zu den Sitzungen des 44. Rheinischen Provinziallandtags.

---



# Erste Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf

am Sonntag den 6. März 1904.

Nach Beivohnung des in den Hauptkirchen beider Konfessionen abgehaltenen Festgottesdienstes versammelten sich die Mitglieder des auf heute einberufenen 44. Rheinischen Provinziallandtages gegen 12 Uhr im SitzungsSaale des Ständehauses.

Um 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr trat, von einer Abordnung geleitet, der königliche Landtagskommissar, Ober-Präsident der Rheinprovinz Excellenz Dr. Rasse in den Saal und eröffnete den Provinziallandtag mit einer Ansprache (vergl. stenographischen Bericht).

Als das an Jahren älteste anwesende Mitglied des Landtags wurde der Abgeordnete Dieze ermittelt. Derselbe übernimmt als Alterspräsident den Vorsitz und beruft die beiden jüngsten Mitglieder des Landtags, Landrat Sneathlage und Landrat Dr. Momm als Schriftführer bez. Stimmzähler.

Bei der auf Anordnung des Alterspräsidenten durch Namensausruf stattfindenden Auszählung des Landtags ergibt sich die Anwesenheit von 127 Mitgliedern und damit die Beschlußfähigkeit der Versammlung.

Der Alterspräsident fordert nunmehr die Versammlung auf, in Gemäßheit des § 32 der Provinzialordnung zur Wahl eines Vorsitzenden zu schreiten.

Auf den Vorschlag des Abgeordneten Friederichs erfolgt die Wahl durch Zuzuf und wird der Vorsitzende im vorigen Landtage, Oberbürgermeister Becker, einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Oberbürgermeister Becker nimmt unter dem Ausdruck des Dankes für das ihm durch die Wiederwahl bewiesene Vertrauen und mit dem Versprechen, auch diesmal nach Kräften mit Treue und Gewissenhaftigkeit seines Amtes zu walten, die Wahl an.

Hierauf wird zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden übergegangen.

Dieselbe erfolgt ebenfalls durch Zuzuf und wird auf Vorschlag des Abgeordneten Friederichs der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Freiherr von Schorlemer, einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt.

Freiherr von Schorlemer nimmt die Wahl dankend an.

Nunmehr übernimmt der Vorsitzende Oberbürgermeister Becker den Vorsitz und ersucht die Versammlung, dem Alterspräsidenten den schuldigen Dank für seine Mühewaltung durch Erheben von den Sitzen zu erkennen zu geben, was geschieht.

Bei der sodann erfolgenden Wahl der Schriftführer werden durch Zuzuf gewählt: Schrakamp, von Groote, Sneathlage und Dr. Momm. Diese nehmen sämtlich die Wahl an.

Das Schriftführeramt für die heutige Sitzung übernehmen bez. behalten Landrat Sneathlage und Landrat Dr. Momm.

Der Vorsitzende macht nunmehr dem Herrn Landtagskommissar die Anzeige, daß der Provinziallandtag sich durch Bildung des Vorstandes konstituiert habe. Hierauf bringt der Vorsitzende ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

Vor Eintritt in die Geschäfte macht der Vorsitzende Mitteilung über die durch Tod und Mandatsniederlegung eingetretenen Veränderungen in der Zusammensetzung des Landtags seit seiner letzten Tagung. Es sind danach ausgeschieden:

durch Mandatsniederlegung: Wegeler,  
Römer,  
Grillo,  
Kattwinkel,  
Dr. von Sandt,  
von Monshaw,  
Andreae,  
Scherenberg,  
Wiggert,

durch Tod: Freiherr von Wenge-Wulffen  
Trommershausen,  
Heuser,  
von Grand-Ny,  
Moog.

Die Versammlung ehrt das Andenken an die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. An Stelle der Ausgeschiedenen sind bis jetzt neu gewählt bzw. wiedergewählt:

Wegeler,  
Dr. Lucas,  
Goetze,  
Hardt,  
Engels,  
Brücker,  
Zanders,  
Clemens Graf von und zu Hoensbroech,  
Leverkus,  
Kyll,  
Frisen.

Der Vorsitzende begrüßt die neueingetretenen Mitglieder mit dem Wunsche, daß ihre Mitarbeit an den Geschäften des Landtags der Provinz zum Besten und ihnen selbst zur Freude und dauernden Genugtuung gereichen möge.

Nunmehr findet die Verlosung des Landtags in die nach der Geschäftsordnung zu bildenden 5 Abteilungen statt wie folgt:

#### I. Abteilung:

Freiherr von Ny, Dr. von Beckerath, Böker, Böninger, Dr. von Bönninghausen, von Breuning, Destrée, Friderichs (Elberfeld), Helfferich, Aug. Freiherr von Hövel, Huesgen, Jorissen, Dr. Klein, Kötter, Kreuzer, Lehr, Lucas (Erkelenz), Heinrich Lueg, Merrem, Michels, Nels, von Niesewand, Oster, Quack, Raab, vom Rath, Anton Schmig, Schulz-Briesen, Dr. Stratmann, Walbroehl, Abgeordneter für Mettmann.

**II. Abteilung:**

van Beers, von Boch, Böcking, Brücker, Brüning, Daub, Friederichs (Kemscheid), Gauhe, Freiherr von Geyr-Schweppenbourg, Goede, Dr. von Guérard, Hardt, Herriger, Hueck, Kyll, Kraß, von Kühlwetter, von Laer, Dr. Lembke, Limbourg, Dr. Lucas (Solingen), Dr. Ing. Karl Lueg, Molenaar, Mooren, Pingen, Robinson, Schmidt von Schwind, Schönnenbeck, Schrakamp, Beltman, Sanders.

**III. Abteilung:**

Graf Beißel von Gymnich, Blank, Breuer, Caspers, Corty sen., Dieke, Engelsmann, Frißen, Graf von Fürstenberg-Stammheim, de Greiff, Heising, Hilger, Clemens Freiherr von Hövel, Huthmacher, Freiherr Laur von Münchhofen, Lefebusch, Freiherr von Loë, Melchers, Dr. Momm, Moritz, Oskar von Nell, Peters, Dr. Sartorius, Freiherr von Scheibler, Friedr. Schmitz, Schneemann, Dr. Freiherr von Schorlemer, Freiherr von Solemacher-Antweiler, Dr. Benn, von Waldthausen, Zilliken.

**IV. Abteilung:**

Prinz von Arenberg, Baumann, Bönninger, Claessen, Conze, Freiherr von Dalwigk, Dick, Dide, Dingelstad, Eich, Esser, Geßfert, von Grootte, Dr. Hammerschmidt, Clemens Graf von und zu Hoensbroech, Eugen Graf von und zu Hoensbroech, Jürissen, Dr. Kaufmann, Kaufen, Dr. Kircharz, Kloß, Laeis, Leverkus, Pastor, Schieß, Servaes, Spiritus, Vopelius, Wegeler, Fürst zu Wied, Zweigert.

**V. Abteilung:**

Barthels, Becker, von Beulwig, Dr. Freiherr von Coels, Croon, Freiherr von Diergardt, Eckhardt, von Ehrenberg, Engels, Fischer, von Hagen, Graf und Marquis von und zu Hoensbroech, Dr. Joesten, Keller, Kirchmann, Klüpfel, von Kruse, Lange, Linz, Marx, Dr. Arthur von Nell, Dr. Neven DuMont, Röchling, Schmölder, Sneathlage, von Stedman, Viebahn, von Wätjen, Wilkes, Abgeordneter für den Kreis Bernkastel, Abgeordneter für den Kreis Ottweiler.

Der Vorsitzende ersucht die Mitglieder der einzelnen Abteilungen, morgen Vormittag um 11 Uhr zusammenzutreten, um nach Konstituierung der Abteilungen die Wahlen für die zu bildenden Kommissionen, 4 Fachkommissionen, die Geschäftsordnungs- und die Wahlprüfungskommission vorzunehmen. Die Kommissionen könnten sich dann um 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr konstituieren und um 12 Uhr eine Plenarsitzung stattfinden. Diese Vorschläge finden Zustimmung und wird für die morgige Sitzung die am Schlusse mitgeteilte Tagesordnung gutgeheißen.

Der Vorsitzende macht sodann noch folgende Eingänge bekannt:

- a) Von dem Herrn Landtagskommissar sind die Verhandlungen über die in den Wahlkreisen Coblenz (Stadt), Ahenau, Jülich, Bonn (Land) Köln (Stadt), Mülheim a. Rh., Solingen (Land), Ruhrort, Lennep, Cleve und Bernkastel vorgenommenen Ersatzwahlen übersandt worden. Diese Verhandlungen werden zunächst der Wahlprüfungskommission überwiesen.

- b) Nach Mitteilung des Herrn Landtagskommissars haben ihre durch Gesundheitsrückichten verursachte Verhinderung zur Teilnahme an den Sitzungen des Provinziallandtags angezeigt die Abgeordneten:

Fischer,	Guesgen,
Conze,	Limbourg,
Esser,	Böcking,
von Kühlwetter,	Schmitz,
Fürst zu Wied,	Zilliken.

Der Abgeordnete von Breuning habe mitgeteilt, daß es ihm aus dem gleichen Grunde allenfalls nur möglich sein würde, in den letzten Tagen anwesend zu sein.

- c) Seine Durchlaucht Fürst zu Wied hat auch in einem an den Vorsitzenden gerichteten Schreiben seine Verhinderung mitgeteilt.

Der Vorsitzende erbittet und erhält die Ermächtigung, Seiner Durchlaucht das lebhafteste Bedauern des Landtags über die Behinderung und zugleich die Hoffnung zum Ausdruck zu bringen, ihn im nächsten Jahre wiederum inmitten des Landtags begrüßen zu können.

- d) Es haben sich ferner noch für die ersten Sitzungen entschuldigt: Regierungs-Präsident Dr. Freiherr von Coels und Landrat von Beckerath.

- e) Im Anschluß an das Verzeichnis der Vorlagen für den Provinziallandtag und das Petitionsverzeichnis, welche bereits zur Verteilung gelangt sind, gehen dem Landtage von Seiten des Provinzialausschusses noch folgende Vorlagen zu:

1. Bericht über das Anwachsen der Kosten des Landarmenwesens als Erläuterung zum Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens (Drucksachen. Nr. 19).

Der Bericht wird an die II. Fachkommission verwiesen.

2. Bericht und Antrag, betreffend den Bau von Wasserstraßen vom Dortmund-Emskanal zum Rhein (Drucksachen. Nr. 20.)

Geht an die I. Fachkommission.

3. Bericht, betreffend die gemeinsame Petition der Handelskammer zu Saarbrücken, des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Saarindustrie und der südwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller zugunsten der Mosel- und Saarkanalisation.

Geht an die I. Fachkommission.

4. Bericht und Antrag, betreffend eine Eingabe von Traßindustriellen des Brohltals um Befreiung von den Beitragsleistungen zur Unterhaltung der Brohltal-Oberziffener Provinzialstraße.

Wird der III. Fachkommission überwiesen.

- f) Nach einem Schreiben des Bürgermeisters zu Lobberich wird der Antrag auf Verleihung der Städteordnung an die Landgemeinde Lobberich (in der letzten Tagung lag eine Petition um Befürwortung dieses Antrages bei der königlichen Staatsregierung vor, welche Petition dem Provinzialausschuß zur Prüfung und Berichterstattung im nächsten Provinziallandtag überwiesen worden war) zurückgezogen. Die Angelegenheit wird damit für den Provinziallandtag als erledigt angesehen.

- g) Der Vorstand des Künstlervereins „Malkasten“ hat die Abgeordneten zum Besuche des Vereinslokals eingeladen.

Anlage 1.  
Anlage 2.

- h) Desgleichen die Direktion der Gesellschaft „Verein“.
- i) Der Vorstand der Kunsthalle hat für die Abgeordneten Eintrittskarten zum Besuche der Kunsthalle verfaßt.
- k) Die Geschäftsleitung des deutschen Flottenvereins Düsseldorf hat zum Anhören eines Vortrags des Generalleutnants z. D. von Liebert über das Thema „Deutschlands Rüstung zur See“ eingeladen.
- l) Von dem früheren Provinzialstraßenaufseher Weber und dessen Braut ist in einer Petition die Wiederaufnahme des Aufsehers in den Straßenaufsichtsdienst beantragt.
- m) Die evangelische Gemeinde in Bendorf petitioniert um Bewilligung der Hälfte der auf etwa 30 000 Mark berechneten Kosten der Wiederherstellung und Sicherstellung der Kirche zu St. Medard.

Die Petition wird der I. Fachkommission überwiesen.

Auch diese Petition wird der I. Fachkommission überwiesen.

Der Vorsitzende teilt noch mit, daß er mit Rücksicht auf seine Wahl zum Vorsitzenden des Provinziallandtags das Amt als stellvertretender Vorsitzender des Provinzialausschusses nunmehr niederlege. Er habe in geschäftlicher Hinsicht bereits das Erforderliche veranlaßt, damit die Ersatzwahl für ihn stattfinden könne.

Nachdem auf Vorschlag des Vorsitzenden die Versammlung sich noch damit einverstanden erklärt hatte, daß die sämtlichen zu tätigenen Wahlen am kommenden Mittwoch vorgenommen werden sollen, und nachdem dem Vorsitzenden im übrigen die Feststellung der Tagesordnung für Mittwoch überlassen worden war, schließt der Vorsitzende die heutige Sitzung.

Die Tagesordnung für Montag ist folgende:

1. Eingänge.
2. Bericht des Provinzialausschusses über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1902.
3. Vorbericht zu dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz sowie zu den zu demselben gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten  
und  
Haupt-Haushaltsplan der genannten Verwaltung sowie die zu demselben gehörenden Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
4. Bericht des Provinzialausschusses, betreffend den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.
5. Entscheidung über die geschäftliche Behandlung der eingegangenen Vorlagen.

(Schluß der Sitzung 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.)

B. w o.

Der Vorsitzende:  
Becker.

Die Schriftführer:  
Momm. Sneathlage.

## Zweite Sitzung.

Verhandelt im Sitzungssaale des Ständehauses zu Düsseldorf  
am Montag den 7. März 1904.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr. Das Geschäftsprotokoll der ersten Sitzung liegt auf dem Tisch des Hauses zur Einsicht offen.

Schriftführer für heute sind Regierungsrat Schrakamp und Landrat von Groot. Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

### 1. Eingänge.

- a) Der Herr Landtagskommissar hat mitgeteilt, daß er als seinen Kommissarius zu den Sitzungen des Provinziallandtags und der von diesem zur Vorbereitung seiner Beschlüsse gebildeten Kommissionen den königlichen Regierungsrat Dr. Schulz bestellt habe.
- b) Der Vorstand des Zentralgewerbevereins für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke hat unter Zusendung von Legitimationskarten zum Besuche des Kunstgewerbe-Museums eingeladen.
- c) Von dem Abgeordneten Zweigert ist ein von ihm und von 20 weiteren Mitgliedern des Landtags unterschriebener Antrag übergeben worden, dahin gehend, die in der gestrigen Sitzung der I. Fachkommission überwiesene Vorlage des Provinzialausschusses betreffend die Erbauung eines Schiffahrtskanals im Zuge der Lippe und Emscher und desgleichen die Vorlage, betreffend Petition über Kanalisierung der Mosel und Saar einer besonderen Kommission von 15 Mitgliedern zu überweisen.

Bevor über diesen Antrag Beschluß gefaßt wird, macht der Vorsitzende Mitteilung über die bereits erfolgte Wahl und Konstituierung der Kommissionen, welche sich danach wie folgt gebildet haben:

### Wahlprüfungskommission.

Vorsitzender: Dr. Ing. Dueg; Schriftführer: Snetlage; Mitglieder: Blank, Corty sen., Croon, Dick, Helfferich, Laeis, Freiherr von Loë, Molenaar, Oster, Raab, Röchling, Weltman, Wopelius.

### Geschäftsordnungskommission.

Vorsitzender: von Hagen; stellvertretender Vorsitzender: Gauhe; Schriftführer: Freiherr von Dalwigk; stellvertretender Schriftführer: Dr. Sartorius; Mitglieder: Caspers, Freiherr von Geyr, Dr. Hammerschmidt, Hardt, Jörissen, Keller, Lekebusch, vom Rath, Schulz-Briesen, Walbroehl, Wilkes.



**I. Sachkommission.**

Vorsitzender: Michels; stellvertretender Vorsitzender: Spiritus; Schriftführer: Rötter; stellvertretender Schriftführer: Freiherr von Laur; Mitglieder: Barthels, Caspers, von Guérard, von Grootte, Hueck, Dr. Klein, Marx, Morik, Dr. Reven Du Mont, Schieß, Beltman.

**II. Sachkommission.**

Vorsitzender: Friederichs (Remscheid); stellvertretender Vorsitzender: Freiherr Clemens v. Hövel; Schriftführer: Oskar von Nell; stellvertretender Schriftführer: von Ehrenberg; Mitglieder: van Beers, Freiherr von Diergardt, Friederichs (Elberfeld), Dr. Kirchartz, Kyll, Laeis, Dr. Lucas (Erfelenz), Servaes, Dr. Stratmann, Dr. Venn, Viebahn.

**III. Sachkommission.**

Vorsitzender: Zweigert; stellvertretender Vorsitzender: von Stedman; Schriftführer: Dr. Momm; stellvertretender Schriftführer: Dr. Arth. von Nell; Mitglieder: Dr. von Beckerath, Böker, Daub, Herriger, Huthmacher, Klotz, von Kruse, Dr. Lucas (Solingen), Heinrich Lueg, Pastor, Freiherr von Scheibler.

**IV. Sachkommission.**

Vorsitzender: Dr. Freiherr von Schorlemer; stellvertretender Vorsitzender: Heising; Schriftführer: Dr. Kaufmann; stellvertretender Schriftführer: Dr. von Bönninghausen; Mitglieder: Brücker, Brüning, Engels, Graf Clemens von und zu Hoensbroech, Graf und Marquis von und zu Hoensbroech, Freiherr Aug. von Hövel, Kirchmann, von Laer, Merrem, Schneemann, Wegeler.

Bei der nunmehr erfolgenden Abstimmung über den Antrag Zweigert und Genossen erklärt sich der Landtag mit dem Antrage einverstanden. Der Vorsitzende ersucht die Abteilungen, sofort nach Schluß der gegenwärtigen Sitzung zusammenzutreten und die Mitglieder (je 3) für die besondere Kommission zu wählen. Die gewählten Mitglieder würden sich dann unmittelbar hinterher versammeln können, um die Konstituierung der neuen Kommission vorzunehmen.

d) Seine Durchlaucht Fürst zu Wied hat dem Landtage telegraphisch seinen Dank für die Wünsche zur Wiederherstellung seiner Gesundheit übermittelt.

2. Der Bericht des Provinzialausschusses über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1902 wird durch Kenntnisaufnahme für erledigt erklärt.

3. Nach Entgegennahme des von dem Herrn Landeshauptmann erstatteten Vorberichts zu dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz sowie zu den zu demselben gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird hinsichtlich der geschäftlichen Behandlung dieser Vorlagen beschlossen, den Haupt-Haushaltsplan und ebenso die einzelnen Haushaltspläne an die betreffenden Sachkommissionen zur Vorprüfung zu überweisen.

4. Der Bericht des Provinzialausschusses, betreffend den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes (Druckachen. Nr. 2), wird zur Kenntnis genommen.

5. Über die geschäftliche Behandlung der eingegangenen Vorlagen war im einzelnen bei Mitteilung dieser Vorlagen bereits Bestimmung getroffen und dieser Punkt der Tagesordnung somit erledigt.

Anlage 3.

Anlage 4.

Weiteres war nicht zu verhandeln. Nur wird in Abänderung der gestrigen Beschlußfassung über die Anberaumung der Wahlen noch bestimmt, daß diese nicht schon am Mittwoch, sondern erst am nächsten Freitag vorgenommen werden sollen.

Für die nächste Plenarsitzung am Mittwoch mit Beginn um 12 Uhr mittags ist die Feststellung der Tagesordnung nach Maßgabe der bis dahin fertig gestellten Kommissionsarbeiten dem Vorsitzenden überlassen.

(Schluß der Sitzung 2 1/4 Uhr.)

B. w. o.

Der Vorsitzende:  
Becker.

Die Schriftführer:  
Schrapamp. v. Grootte.

## Dritte Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf  
am Mittwoch den 9. März 1904.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 12 1/4 Uhr.

Das Geschäftsprotokoll der vorigen Sitzung liegt auf dem Tisch des Hauses zur Einsicht offen.

Schriftführer für heute sind Landrat Dr. Womm und Landrat Sneathlage.

Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

### 1. Eingänge:

- a) Der Herr Landtagskommissar hat mitgeteilt, daß der Königliche Landrat Freiherr von Hammerstein in Bernkastel nicht beabsichtige, an den Sitzungen des Provinziallandtags teilzunehmen, da er annehme, daß der Provinziallandtag seine Wahl zum Abgeordneten für den Kreis Bernkastel für ungültig erklären werde.
- b) Der Bericht über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz für 1903 und der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier ist unter die Landtagsmitglieder zur Verteilung gelangt.
- c) Von dem Abgeordneten Zweigert ist eine Petition des Oberbürgermeisters zu M. Gladbach überreicht worden, welche dieser im Auftrage der Stadtkreise Coblenz, M. Gladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Kemscheid und Solingen an den Provinziallandtag gerichtet hat, dahingehend:

„Der Provinziallandtag wolle zur Aufrechterhaltung der bisherigen Rechtsgleichheit beschließen, bei der Berechnung der Provinzialumlage wie bei den Landkreisen so auch bei den Stadtkreisen das Einkommen des Staatsfiskus außer Ansatz zu lassen.“

Die Angelegenheit wird der I. Sachkommission überwiesen.

Im Anschlusse an die Bekanntgabe der Eingänge machte der Vorsitzende noch folgende geschäftliche Mitteilungen:

a) Dem Beschlusse des Landtags gemäß ist von den Abteilungen die Kanalkommission inzwischen gewählt worden. Über deren Zusammensetzung ist den Abgeordneten bereits durch eine Drucksache Kenntnis gegeben. Sie ist folgende:

Vorsitzender: Dr. Freiherr von Schorlemer; stellvertretender Vorsitzender: Zweigert; Schriftführer: Dr. Hammerschmidt; Mitglieder: von Boch, Hardt, Hilger, Graf und Marquis von und zu Hoensbroech, Klüpfel, Linz, Dr. Ing. Karl Lueg, Raab, vom Rath, Schneemann, Schulz-Briesen, Vopelius.

b) An Stelle des Abgeordneten Frißen ist von der III. Abteilung der Abgeordnete Caspers zum Mitgliede der I. Fachkommission gewählt worden.

2. Der Antrag der I. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend den Antrag des Verschönerungsvereins für das Siebengebirge auf Bewilligung eines Betrages von 120 000 Mark (Drucksachen. Nr. 8.):

„Der Provinziallandtag wolle genehmigen, daß dem Verschönerungsverein für das Siebengebirge zum Zwecke der Erhaltung und des Schutzes des Siebengebirges gegen Zerstörung und Schädigung der Betrag von 120 000 Mark aus bereiten Mitteln gezahlt wird unter der Voraussetzung, daß

1. die Stadt Cöln einen Zuschuß von 60 000 Mark und die Stadt Bonn einen solchen von 30 000 Mark gewähren;

2. seitens der Königl. Staatsregierung dem genannten Verein weitere Lotterien mit einem Reinertrag von insgesamt mindestens 900 000 Mark bewilligt werden,“

wird einstimmig angenommen.

3. Der Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird nach dem Antrage der I. Fachkommission unverändert angenommen.

4. Desgleichen nach dem Antrage der II. Fachkommission der Haushaltsplan über das Hebammenwesen einschließlich der Hebammenlehranstalten zu Cöln und Elberfeld für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

5. Desgleichen die Haushaltspläne der Provinzial-Blindenanstalten zu Düren (Elisabeth-Stiftung) und Neuwied (Auguste Viktoria-Haus) sowie über den Unterstützungsfonds für Blinde für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

6. Desgleichen nach dem Antrage der I. Fachkommission der Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

7. Desgleichen der Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

8. Desgleichen der Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen, für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

9. Zu der Petition der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an den Provinzial-Taubstummensekularanstalten der Rheinprovinz um Gleichstellung in ihrer Besoldung mit den Lehrkräften der Königlichen Taubstummensekularanstalt in Berlin und um volle Anrechnung der zurückgelegten Dienstzeit bei Festsetzung des Dienst Einkommens hatte die I. Fachkommission beantragt:

Anlage 5.

„Der Provinziallandtag wolle mit Rücksicht darauf, daß die Angelegenheit bei der nächsten Haushaltsplanaufstellung geprüft werden soll, über die Petition zur Tagesordnung übergehen.“

Es wird dem Antrage der I. Fachkommission gemäß beschlossen.

10. Zu der Petition von Provinzial-Straßenaufsehern um Verbesserung ihrer Lage und Gleichstellung mit den Straßenmeistern in Rang und Dienstbezügen wird nach dem Antrage der I. Fachkommission Ablehnung beschlossen.

Anlage 6.

11. Zu dem Bericht des Provinzialausschusses, betreffend den Antrag auf Bewilligung einer Beihilfe zum Bau einer festen Rheinbrücke zwischen Ruhrort und Homberg, (Druckfachen Nr. 6) beantragte die I. Fachkommission:

„Der Provinziallandtag wolle den Antrag ablehnen.“

Ein von dem Abgeordneten Rötter gestellter, im Druck verteilter Antrag:

„Der Provinziallandtag wolle:

dem Antrage der Bürgermeister von Ruhrort und Homberg auf Bewilligung einer einmaligen Beihilfe von 500 000 Mark zum Bau einer festen Rheinbrücke zwischen den beiden genannten Orten entsprechen;

oder für den Fall der Ablehnung dieses Antrages

für den Rheinbrückenbau Ruhrort—Homberg einschließlich der dazu gehörigen Rampananlagen vom Tage der Inbetriebsetzung der Brücke an bis zum Ablauf des Jahres 1918 jährlich einen Zuschuß aus Provinzialmitteln bis zur Jahreshöchstsumme von 20 000 Mark bewilligen als Beihilfe zur Deckung der Unterhaltungs- und Betriebskosten sowie der Verzinsung und 1% tigen, durch Zuwachs der ersparten Zinsen sich erhöhenden Tilgung der von den Gemeinden aufzuwendenden Bau- und Nebenkosten einschließlich der Bauzinsen. Der Zuschuß wird in seiner Höchstsumme gewährt, wenn der für denselben Gegenstand von den Gemeinden zusammen aufzubringende Jahreszuschuß die Summe von 20 000 Mark erreicht; er ermäßigt sich verhältnismäßig bei niedrigerem Jahreszuschuß der Gemeinden“,

war von dem Antragsteller vor der Verhandlung zurückgezogen worden.

Zu der Verhandlung stellt der Abgeordnete von Laer zusätzlich zu dem Antrage der Fachkommission den Antrag:

„Provinziallandtag wolle beschließen:

in Erwägung, daß die Provinzialverwaltung aus grundsätzlichen Erwägungen nicht in der Lage ist, Mittel der Provinz zur Unterstützung von Brückenbauten zu verwenden,

daß aber anerkannt werden muß, daß die geplante Rheinbrücke Homberg-Ruhrort für weite Kreise der Industrie, Landwirtschaft und Rheinschiffahrt von größter Bedeutung ist und ein weit über die örtlichen Bedürfnisse hinausgehendes Verkehrs-Interesse besitzt,

daß endlich das Unternehmen die Leistungsfähigkeit der beteiligten Stadt- und Landgemeinden überlastet,

die königliche Staatsregierung zu bitten, aus Staatsmitteln eine angemessene Unterstützung des Unternehmens eintreten zu lassen.“

Es wird zunächst über den Antrag der I. Fachkommission abgestimmt und derselbe zum Beschluß erhoben.

Bei der alsdann erfolgenden Abstimmung über den Antrag von Laer bleibt dieser in der Minderheit.

12. Zu dem Bericht des Provinzialausschusses, betreffend den Antrag auf Bewilligung einer Beihilfe zum Bau einer festen Rheinbrücke bei Wesel, (Drucksachen. Nr. 7) hatte die I. Fachkommission beantragt:

„Der Provinziallandtag wolle den Antrag ablehnen.“

Es wird demgemäß beschlossen.

13. Nach dem Antrage der I. Fachkommission zu der Petition der Gemeindevertretung der Landgemeinde Schweich im Landkreise Trier um Bewilligung eines Provinzialzuschusses zu den Kosten des Baues einer festen Brücke über die Mosel bei Schweich wird Ablehnung der Petition beschlossen.

14. Die Petition des früheren Provinzial-Straßenaufsehers Weber und seiner Braut in Nachen um Wiederanstellung des ersteren im Provinzialdienst wird nach dem Antrage der I. Fachkommission abgelehnt.

15. Zu der Petition des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde in Bendorf auf Bewilligung einer Beihilfe zur Wiederherstellung der dortigen Pfarrkirche wird nach dem Antrage der I. Fachkommission beschlossen, den Antrag dem Provinzialauschuß zur Erledigung gelegentlich der Verteilung der Mittel des Ständefonds im nächsten Jahre zu überweisen.

16. Zu dem Bericht des Provinzialauschusses, betreffend die Überweisung eines Betrages von 100 000 Mark aus den Überschüssen der Industrie- und Gewerbeausstellung, verbunden mit einer Deutschenationalen Kunstausstellung Düsseldorf 1902, (Drucksachen. Nr. 5) wird nach dem Antrage der I. Fachkommission Beschluß gefaßt, welcher lautet:

„Der Provinziallandtag wolle die Auszahlung von je 25 000 Mark an die Städte Elberfeld und Essen beschließen und unter Ablehnung der Anträge des Professors Clemen in Bonn und des Rheinischen Vereins zur Förderung des Arbeiterwohnwesens die verbleibenden 50 000 Mark zur Verwendung für Zwecke der Provinzialverwaltung bereit halten.“

17. Der Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird nach dem Antrage der II. Fachkommission unverändert angenommen.

18. Zu dem Bericht und Antrage des Provinzialauschusses, betreffend die Vorlegung neuer Pläne für die Erweiterung des Provinzialmuseums in Trier (Drucksachen. Nr. 14) wird nach dem Antrage der I. Fachkommission wie folgt Beschluß gefaßt:

„Der Provinziallandtag genehmigt grundsätzlich den Erweiterungsbau für das Provinzialmuseum in Trier nach den vorgelegten Hocheder'schen Plänen, ermächtigt den Provinzialauschuß, hinsichtlich der äußeren Gestaltung etwa erforderliche unwesentliche Änderungen vornehmen zu lassen;

bewilligt die erforderlichen Kosten im Betrage von 200 000 Mark;

genehmigt, daß zur teilweisen Deckung dieser Kosten der Betrag von 120 000 Mark aus der vom 43. Provinziallandtag genehmigten Anleihe und weitere 50 000 Mark den aus den Überschüssen der Industrie- und Gewerbeausstellung Düsseldorf 1902 überwiesenen 100 000 Mark entnommen werden, und daß der Rest einstweilen vorstufweise gedeckt werde.“

Anlage 7.

Anlage 8.

Anlage 9.

Anlage 10.

19. Zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend den Antrag des Regierungs-Präsidenten zu Coblenz auf Bewilligung eines Zuschusses zu den Kosten des Erwerbes des sogenannten „Gladiatorenmosaiks“ in Kreuznach, (Drucksachen. Nr. 15) hatte die I. Fachkommission den Antrag gestellt:

„Der Provinziallandtag wolle zu den Erwerbskosten des Gladiatorenmosaiks in Kreuznach aus den Mitteln seines Dispositionsfonds einen Beitrag von 5000 Mark bewilligen unter der Voraussetzung, daß der Rest der Kosten anderweit gedeckt wird und daß das Mosaik dauernd in dem Besiz der Stadt Kreuznach bleibt.“

Der Antrag der Fachkommission wird angenommen.

20. Bezüglich der Petition von Einwohnern der Gemeinde Unterbruch bei Heinsberg, betreffend Beseitigung der in der Gemeinde Unterbruch zu beiden Seiten der Heinsberg—Erfelenzer Provinzialstraße von der Wollmühle Behrens bis zur Wirtschaft Boms zwischen Station 1,2 und 3,4 stehenden Eichen und Ersatz dieser durch Obstbäume, wird nach dem Antrage der III. Fachkommission Übergang zur Tagesordnung beschloffen.

Die geschäftlichen Angelegenheiten für die heutige Sitzung waren damit erledigt.

Die nächste Plenarsitzung wird auf Donnerstag mittag 12 Uhr anberaunt mit nachstehender Tagesordnung und die Sitzung hierauf vom Vorsitzenden geschloffen.

1. Eingänge.

2. Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetz vom 2. Juli 1900 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

3. Antrag der II. Fachkommission zu den Haushaltsplänen der Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier, sowie über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstumm-Anstalt zu Cöln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

4. Antrag der II. Fachkommission zu den Haushaltsplänen der Provinzial-Heil- und Pflgeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg und Merzig für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

5. Antrag der II. Fachkommission zu dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

6. Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die sogenannten gleislosen elektrischen Straßenbahnen.

7. Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht des Provinzialausschusses, betreffend die Ubersicht über den Eisenbahnfonds und die Förderung von Bahnunternehmungen.

8. Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses betreffend die Eingabe der Traßindustriellen des Brohltales,

1. der Firma Johann Romm zu Rommsmühle

2. „ „ Jakob Mittler zu Schweppenburg,

3. des Traßmühlenbesizers Peter Schoor zu Burgbrohl,

4. der Firma J. Merzbach & Cie. zu Orbachsmühle

um Befreiung von den Beitragsleistungen zur Unterhaltung der Brohl-Oberziffener Provinzialstraße.

9. Antrag der II. Fachkommission zu dem Haushaltsplan für die Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905, in Verbindung damit der Bericht des Provinzialausschusses, betreffend das Anwachsen der Kosten des Landarmenwesens.
10. Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan der Polizeitrafegelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
11. Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Braunweiler für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
12. Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
13. Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhaltes von Epileptikern, Idioten und Blinden aus der Rheinprovinz, welche bezw. deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben, für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
14. Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Abänderung der Pläne für die Erbauung eines Schulgebäudes für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Neuwied.
15. Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan für den Provinziallandtag, den Provinzialauschuß und die Zentralverwaltungsbehörde für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
16. Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan
  - a) zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene,
  - b) zur Zahlung von Invalidegeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene,
  - c) über die Dr. Klein-Stiftung
 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
17. Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1904.
18. Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1904.

(Schluß der Sitzung 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.)

B. w. o.

Der Vorsitzende:  
Becker.

Die Schriftführer:  
Komm. Sneathlage.

## Vierte Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf  
am Donnerstag den 10. März 1904.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Das Geschäftsprotokoll der vorigen Sitzung liegt auf dem Tisch des Hauses zur Einsicht offen. Schriftführer für heute sind Regierungsrat Schrakamp und Landrat von Groot.

Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

1. Neue Eingänge waren nicht mitzuteilen.
2. Nach dem Antrage der II. Sachkommission zu dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird beschlossen:
  1. „den vorbezeichneten Haushaltsplan unverändert anzunehmen,
  2. an den Herrn Justizminister die Bitte zu richten:
    - a) auf eine möglichste Beschleunigung des gerichtlichen Verfahrens auf Überweisung eines Minderjährigen zur Fürsorgeerziehung hinzuwirken;
    - b) und die allgemeine Verfügung vom 16. September 1882 (Justiz-Ministerialblatt 1882, Seite 288) auch auf diejenigen Fälle auszudehnen, in welchen die Überweisung zur Fürsorge zwar ausgesprochen ist, die Fürsorge selbst aber noch nicht begonnen hat und bei der Frage der Vollstreckung von Freiheitsstrafen an Fürsorgezöglingen den Interessen der Fürsorgeerziehung möglichst vor denjenigen des Strafvollzuges den Vortritt zu lassen.“
3. Die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummeneinrichtungen zu Aachen, Brühl, Köln, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier, sowie über die Verwendung der Wilhelm Augusta-Stiftung, des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 werden nach dem Antrage der II. Sachkommission unverändert angenommen.
4. Desgleichen die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg und Merzig für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
5. Desgleichen der Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
6. Zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die sogenannten gleislosen elektrischen Straßenbahnen (Druckfachen. N. 11.) wird nach dem Antrage der III. Sachkommission beschlossen, den Antrag des Provinzialausschusses unverändert anzunehmen, welcher lautete:
 

„Der Provinziallandtag wolle

  1. den Provinzialauschuß ermächtigen, in Fällen, wo im öffentlichen Interesse gleislose elektrische Straßenbahnen für Personen- und Frachtgutbeförderung geplant werden,

Anlage 11.



a) die benötigten Provinzialstraßen vertraglich und widerruflich — zunächst etwa auf 2—3 Jahre nach Ermessen des Provinzialausschusses — zur Benutzung zu überlassen ohne Erhebung von Vorausleistungen im Sinne des Gesetzes vom 18. August 1902, aber gegen Einziehung einer Rekognitionsgebühr für die Aufstellung des Leitungsgestänges;

b) die durch die gleislose elektrische Straßenbahn hervorgerufenen Mehrkosten der Straßenunterhaltung dem Straßenbaufonds aus dem Eisenbahnfonds zu ersetzen;

2. den Provinzialausschuß beauftragen, jedem Provinziallandtage eine Nachweisung über die zugelassenen gleislosen elektrischen Bahnen und über die in jedem Einzelfalle dem Eisenbahnfonds entnommenen, zur Straßenunterhaltung erforderlich gewordenen Beträge vorzulegen.“

7. Der Bericht des Provinzialausschusses, betreffend die Übersicht über den Eisenbahnfonds und die Förderung von Bahnunternehmungen (Drucksachen. Nr. 12) wird nach dem Antrage der III. Fachkommission durch Kenntnisaufnahme für erledigt erklärt. Anlage 12.

8. Fach dem Antrage der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Eingabe der Traßindustriellen des Brohltales, Anlage 13.

1. der Firma Johann Ronn zu Ronnsmühle,

2. „ „ Jakob Mittler zu Schweppenburg,

3. des Traßmühlenbesizers Peter Schoor zu Burgbrohl,

4. der Firma S. Merzbach & Cie. zu Orbachsmühle

um Befreiung von den Beitragsleistungen zur Unterhaltung der Brohl—Oberziffener Provinzialstraße, (Drucksachen. Nr. 22) wird beschlossen, dem Antrage des Provinzialausschusses entsprechend die Eingabe der Petenten abzulehnen.

9. Nach dem Antrage der II. Fachkommission zu dem Haushaltsplan für die Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 und zum Bericht des Provinzialausschusses, betreffend das Anwachsen der Kosten des Landarmenwesens, (Drucksachen. Nr. 19) wird beschlossen:

den vorbezeichneten Haushaltsplan unverändert anzunehmen und den Bericht des Provinzialausschusses, betreffend das Anwachsen der Kosten des Landarmenwesens, durch Kenntnisaufnahme für erledigt zu erklären. Anlage 14.

10. Der Haushaltsplan der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird nach dem Antrage der II. Fachkommission unverändert angenommen.

11. Desgleichen der Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

12. Desgleichen der Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

13. Desgleichen der Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten und Blinden aus der Rheinprovinz, welche bezw. deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben, für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

14. Der Antrag der II. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Abänderung der Pläne für die Erbauung eines Schulgebäudes für die Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Neuwied (Drucksachen Nr. 9) Anlage 15.

„Der Provinziallandtag wolle

1. genehmigen, daß der vom 43. Provinziallandtag beschlossene Neubau für die Provinzial-Taubstummenanstalt in Neuwied nach den neuerdings vorgelegten Plänen errichtet wird,
2. die erforderlichen Kosten im Gesamtbetrage von 214000 Mark, soweit sie nicht von dem vorigen Provinziallandtag bewilligt sind, bewilligen,
3. genehmigen, daß die bisher von der Provinzial-Taubstummenanstalt benutzten Grundstücke Flur 8 Nr. 296/54 zc., 292/53 zc., 291/30 zc. in Neuwied an der Bahnhofstraße verkauft werden und daß der Erlös zur teilweisen Deckung der unter 2 erwähnten Kosten verwendet wird“,

gelangt zur Annahme.

15. Der Haushaltsplan für den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß und die Zentralverwaltungsbehörde für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird nach dem Antrage der I. Fachkommission unverändert angenommen.

16. Desgleichen der Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waifengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene,
- b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waifengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bzw. deren Hinterbliebene,
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

17. Desgleichen der Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1904.

18. Zu dem Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1904 wird nach dem Antrage der I. Fachkommission beschlossen, welcher lautete:

„Der Provinziallandtag wolle

1. den vorbezeichneten Haushaltsplan unverändert annehmen,
2. im übrigen folgender Resolution seine Zustimmung erteilen:

„Der Provinziallandtag wolle beschließen, den Provinzialausschuß zu beauftragen, die erforderlichen Schritte zu unternehmen, um einen Teil der jährlichen Überschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Verwendung durch den Provinziallandtag als Gegenleistung für die von dem Provinzialverbande übernommene Garantie zuzuführen.“

Die Tagesordnung war hiermit erledigt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung, nachdem noch die nächste Sitzung auf Freitag mittag 12 Uhr auberaumt worden war, mit nachstehender, von der Versammlung gebilligter Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Abänderung der §§ 6 und 7 der „Vorschriften des Rheinischen Provinzialverbandes für die Ausführung der Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 12. Februar bzw. 14. und 15. Mai 1901.“
3. Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Errichtung einer Rheinischen Provinzial-Erziehungsanstalt für schulentlassene Fürsorgezöglinge männlichen Geschlechts und katholischen Bekenntnisses.

4. Antrag der I. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Ersatzwahlen für den Provinzialausschuß, und Vornahme dieser Wahlen.
5. Antrag der I. Fachkommission, betreffend die Vorbereitung der Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialausschusses, und Vornahme dieser Wahl.
6. Antrag der I. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Wahl von Landesräten, und Vornahme der Wahlen.
7. Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Befoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die
  - A. bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“,
  - B. bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung beschäftigten Provinzialbeamten für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1904.
8. Antrag der III. Fachkommission zum Haushaltsplan der Provinzial-Straßenverwaltung nebst Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen, Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds, Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
9. Antrag der Kanalkommission
  1. zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend den Bau von Wasserstraßen vom Dortmund—Emskanal zum Rhein, und
  2. zum Bericht des Provinzialausschusses, betreffend die gemeinsame Petition
    - a) der Handelskammer zu Saarbrücken,
    - b) des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Saarindustrie,
    - c) der südwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller zugunsten der Mosel- und Saarkanalisation
 und
  3. Petition des Lahnkanalvereins e. G. um Befürwortung der Kanalisation der Lahn.
10. Antrag der IV. Fachkommission zum Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten nebst
  - Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier,
  - Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach,
  - Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Ahrweiler
 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
11. Antrag der IV. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen in folge:
  - a) von Rotz und Lungenseuche (Reichsges. vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1891),
  - b) von Milz- oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere),
 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

12. Antrag der IV. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Erft- und Niersmelioration.
13. Antrag der Wahlprüfungskommission, betreffend Gültigkeitserklärung der für den 44. Rheinischen Provinziallandtag vorgenommenen Ersatzwahlen.

(Schluß der Sitzung 2 Uhr.)

B. w. o.

Der Vorsitzende:  
Becker.

Die Schriftführer:  
Schramp. von Groot.

## Fünfte Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf

am Freitag den 11. März 1904.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Das Geschäftsprotokoll der vorigen Sitzung liegt auf dem Tische des Hauses zur Einsicht offen. Schriftführer für heute sind Landrat Dr. Romm und Landrat Smetlage.

Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

1. Neue Eingänge lagen nicht vor.

2. Zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Abänderung der §§ 6 und 7 der „Vorschriften des Rheinischen Provinzialverbandes für die Ausführung der Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 12. Februar bezw. 14. und 15. Mai 1901, Drucksachen. Nr. 16, wird nach dem Antrage der II. Fachkommission beschlossen:

a) den „Abänderungen der §§ 6 und 7 der Vorschriften für die Ausführung der der Fürsorgeerziehung Minderjähriger“ in der in dem vorbezeichneten Bericht ersichtlich gemachten Weise zuzustimmen;

b) den Provinzialausschuß zu ermächtigen, die seitens der zuständigen Herren Minister an den Anträgen etwa noch geforderten Änderungen vorzunehmen.“

3. Zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Errichtung einer Rheinischen Provinzial-Erziehungsanstalt für schulentlassene Fürsorgezöglinge männlichen Geschlechts und katholischen Bekenntnisses, Drucksachen. Nr. 10, hatte die II. Fachkommission den Antrag gestellt:

Anlage 16.

Anlage 17.

„Der Provinziallandtag wolle

- a) die Errichtung einer Rheinischen Provinzial-Erziehungsanstalt für schulentlassene Fürsorgezöglinge männlichen Geschlechtes und katholischen Bekenntnisses, auf dem Gute „Haus Fichtenhain“ nach Maßgabe der entwickelten Gesichtspunkte und auf Grund der vorgelegten allgemeinen Bauprojekte und Kostenüberschläge genehmigen und hiernach
- b) den Provinzialauschuß ermächtigen und beauftragen, die speziellen Bauprojekte festzustellen und danach die Bauten zur Ausführung zu bringen; sowie
- c) den Provinzialauschuß beauftragen, die erforderlichen Beträge zunächst vorschußweise bei der Landesbank gegen 3 1/2 % Zinsen zu entnehmen und dem Provinziallandtag demnächst über die Ausführung der Aufgabe und die Deckung der Kosten eine Vorlage zu unterbreiten.“

Es wird gemäß den Anträgen der Fachkommission Beschluß gefaßt.

4. Behuß Erledigung der unter Nr. 4, 5 und 6 auf der heutigen Tagesordnung stehenden Wahlsachen erfolgt zunächst die Bildung des Wahlvorstandes. Auf eine Verlesung des Wahlreglements wurde verzichtet. Die Versammlung ist damit einverstanden, daß die Schriftführer in der heutigen Sitzung, Landrat Dr. Momm und Landrat Sneathlage, als Beisitzer bestellt werden. Der Vorsitzende ernennt den Landrat Sneathlage zum Protokollführer und verpflichtet die Beisitzer durch Handschlag an Eidesstatt.

Die Wahlsache unter Nr. 4 der Tagesordnung betraf Ersatzwahlen für den Provinzialauschuß. Nach dem Bericht und Antrag des Provinzialauschusses, Drucksachen Nr. 3, waren folgende Ersatzwahlen zu tätigen:

- a) eines Mitgliedes aus dem Regierungsbezirk Aachen bis 1. April 1906 an Stelle des verstorbenen Mitgliedes Königlichen Kammerherrn, Major a. D. und Rittergutsbesitzers Freiherr von Wenge-Wulffen;
- b) eines stellvertretenden Mitgliedes aus dem Regierungsbezirk Aachen bis 1. April 1906 an Stelle des stellvertretenden Mitgliedes Kommerzienrat Huperß, welcher sein Mandat niedergelegt hat;
- c) eines stellvertretenden Mitgliedes aus dem Regierungsbezirk Köln bis 1. April 1906 an Stelle des stellvertretenden Mitgliedes Landrat Dr. von Sandt, jetzt Geheimer Regierungsrat im Ministerium des Innern, welcher sein Amt ebenfalls niedergelegt hat;
- d) eines stellvertretenden Mitgliedes aus dem Regierungsbezirk Köln bis 1. April 1909 an Stelle des verstorbenen stellvertretenden Mitgliedes Geheimen Kommerzienrat Heuser.

Die Wahlen erfolgen in der Reihenfolge, daß zunächst zu **d** der Geheime Kommerzienrat Gustav Michels zu Köln, sodann zu **c** der Gutsbesitzer Theodor Pingen auf Dikopshof bei Sechtem und hierauf zu **a** der Geheime Kommerzienrat Robert Kesselfaul zu Aachen gewählt wird. Diese drei Wahlen werden durch Zuruf vollzogen.

Da der Geheime Kommerzienrat Kesselfaul bisher als stellvertretendes Mitglied des Provinzialauschusses aus dem Regierungsbezirk Aachen bis 1. April 1906 gewählt war, so war nunmehr eine weitere Ersatzwahl an seiner Stelle erforderlich geworden.

Die Versammlung ist auf Befragen durch den Vorsitzenden damit einverstanden, daß diese Ersatzwahl, obgleich nicht auf der Tagesordnung stehend, sofort vorgenommen wird.

Die Wahl geschieht durch Stimmzettel und wird der Königliche Landrat Karl Theodor Pastor zu Aachen gewählt.

Anlage 18.

Anlage 19.

Ein besonderes Wahlprotokoll ist beigelegt.

Schließlich erfolgt die Wahl zu b (oben) und zwar gleichfalls durch Stimmzettel, wobei der Generaldirektor Berggrat Emil Kreuzer zu Mechernich gewählt wird. Auch hierüber ist ein besonderes Wahlprotokoll beigelegt.

Anlage 20.

Sämtliche Gewählten, soweit sie anwesend waren, haben die Annahme der Wahl erklärt.

5. Als stellvertretender Vorsitzender des Provinzialausschusses an Stelle des seitherigen stellvertretenden Vorsitzenden Oberbürgermeister Becker wird das Mitglied des Provinzialausschusses Geheimer Kommerzienrat Dr. Ing. Karl Lueg gewählt, welcher die Wahl annimmt.

Anlage 21.

6. Zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Wahl von Landesräten (Druckfachen. Nr. 4) hatte die I. Fachkommission den Antrag gestellt:

„Der Provinziallandtag wolle die Gerichtsassessoren Westermann, Dr. Schellmann und Dr. Horion zu Landesräten auf 12 Jahre unter den Bedingungen wählen, daß die Gewählten

1. gehalten sind, auf Beschluß des Provinzialausschusses die Geschäfte als Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Vorstandes der Landes-Versicherungsanstalt im Haupt- oder Nebenamte zu übernehmen oder sich bei der Zentralstelle nach Anordnung des Landeshauptmanns, insbesondere auch unter einem anderen oberen Beamten, welcher als Abteilungsdirigent fungiert, zu beschäftigen;
2. sich verpflichten, ohne Genehmigung des Provinzialausschusses kein Mandat für eine politische Körperschaft oder in die Gemeindevertretung zu übernehmen, wenn ihnen für letztere ein gesetzlicher Ablehnungsgrund zur Seite steht.“

Dieser Antrag wird von dem Berichterstatter der Fachkommission, Abgeordneten Marx, noch dahin ergänzt, daß die Wahlen in Übereinstimmung mit den festgesetzten Haushaltsplänen vom 1. April 1904 ab gelten sollen.

Die Versammlung ist mit dieser Maßgabe und ebenso mit den in dem Antrage der Fachkommission vorgeschlagenen Bedingungen einverstanden.

Auf den Vorschlag des Abgeordneten Dieke erfolgt die Wahl durch Zuzuf und stellt der Vorsitzende als das Ergebnis der Wahl fest, daß die Gerichtsassessoren Westermann, Dr. Schellmann und Dr. Horion unter den vorangegebenen Modalitäten einstimmig als Landesräte gewählt seien.

7. Der Haushaltsplan über die Befoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die
  - A. bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“,
  - B. bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung beschäftigten Provinzialbeamten

für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1904, wird nach dem Antrage der I. Fachkommission unverändert angenommen.

8. Zu dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung nebst
  - Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen,
  - Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds,
  - Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905, wird nach dem Antrage der III. Fachkommission beschlossen:

„den bezeichneten Haushaltsplan unverändert anzunehmen und den Provinzialausschuß zu beauftragen,

den bezeichneten Haushaltsplan unverändert anzunehmen und den Provinzialausschuß zu beauftragen,

1. Zu Titel III Nr. 1 der Einnahmen und zu Titel IV Nr. 3 a der Ausgaben dem Provinziallandtage bei seinem nächsten Zusammentritt eine Nachweisung vorzulegen, in welcher über die Verwendung der vom 41. Provinziallandtag bewilligten Anleihe von 2 Millionen Mark Bericht erstattet wird,
2. zu Titel V der Einnahmen über die etatsmäßige Berechnung der bei dem Etat der Provinzialstraßen-Verwaltung erzielten Mehreinnahmen und gemachten Ersparnisse bestimmte Grundsätze aufzustellen und zu denselben die Zustimmung des Provinziallandtages bei dessen nächstem Zusammentritt einzuholen und
3. in Erwägung zu nehmen, ob nicht der Straßenhaushaltsplan unter Titel I Nr. 2 a der Ausgaben mit einem an den Haupt-Haushaltsplan abzuführenden Pauschalbetrage zu belasten sei zum Zwecke der Deckung derjenigen Renten, welche auf Grund des Beschlusses des 42. Provinziallandtages an die Straßenwärter und Arbeiter gezahlt werden."

9. Entsprechend dem Antrage der Kanalkommission:

1. zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend den Bau von Wasserstraßen vom Dortmund-Emskanal zum Rhein;
2. zu dem Bericht des Provinzialausschusses, betreffend die gemeinsame Petition
  - a) der Handelskammer zu Saarbrücken,
  - b) des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Saarindustrie,
  - c) der Südwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller zugunsten der Mosel- und Saarkanalisation, Drucksachen.

Anlage 22.

Anlage 23.

I. „Der Provinziallandtag stimmt der zwischen dem Verein zur Förderung der Erbauung eines Kanals von Herne nach dem Rhein und dem Verein für Schiffbarmachung der Lippe getroffenen Vereinbarung zu und gibt insbesondere wiederholt der Überzeugung Ausdruck, daß der Bau einer Wasserstraße in der Richtung sowohl der Emscherlinie von Herne nach dem Rhein wie der Lippelinie von Lippstadt bis Wesel notwendig ist.“

II „Der Provinziallandtag gibt erneut der Überzeugung Ausdruck, daß der Ausbau des Mosel- und Saarkanals in gleicher Weise geboten ist, wie derjenige der übrigen Kanäle. Er sieht aber, um nicht die Annahme der gesamten Vorlage durch den Landtag der Monarchie zu gefährden, in diesem Jahre davon ab, die Aufnahme auch des Mosel- und Saarkanals in die wasserwirtschaftliche Vorlage bei der königlichen Staatsregierung und den beiden Häusern des Landtages zu befürworten.“

Zugleich wird in Erledigung der mit diesem Gegenstande der Tagesordnung verknüpften Petition des Lahnkanalvereins e. G. um Befürwortung der Kanalisation der Lahn auf Antrag des Abgeordneten Zweigert beschlossen:

„Der Provinziallandtag sieht, um nicht die Annahme der dem Landtage der Monarchie von der königlichen Staatsregierung vorzulegenden Vorlage über die Erbauung von Binnenschiffahrtsstraßen zu gefährden, in diesem Jahre davon ab, die Aufnahme der Lahn-Kanalisation in die wasserwirtschaftliche Vorlage bei der königlichen Staatsregierung und den beiden Häusern des Landtages zu befürworten.“

10. Der Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten nebst Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier, Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach, Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Ahrweiler für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird nach dem Antrage der IV. Fachkommission unverändert angenommen. Zugleich wird dem auf Seite 515 des Heftes Haushaltspläne in den Bemerkungen zu Titel I Nr. 1 der Ausgabe „Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Winterschulen“ enthaltenen Antrage bezüglich der Errichtung einer neuen landwirtschaftlichen Winterschule in Worbach im Kreise Bernkastel zugestimmt.

11. Der Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge

- a) von Rog- und Lungenseuche (Reichsges. vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1891),
- b) von Milz- oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere),

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird nach dem Antrage der IV. Fachkommission unverändert angenommen.

Die beiden letzten Gegenstände der Tagesordnung werden für heute abgesetzt und in die morgige Schlußsitzung verwiesen. Letztere wird auf vormittags 10 Uhr anberaumt mit folgender Tagesordnung, bei deren Bekanntgabe der Vorsitzende noch mitteilt, daß der Antrag des Oberbürgermeisters von M.Gladbach durch Zurückziehung seine Erledigung gefunden habe.

1. Eingänge.
2. Antrag der IV. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses betreffend die Erst- und Riermelioration.
3. Antrag der Wahlprüfungskommission, betreffend Gültigkeitserklärung der für den 44. Rheinischen Provinziallandtag vorgenommenen Ersatzwahlen.
4. Antrag der I. Fachkommission zum Vorbericht zu dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz sowie zu den zu demselben gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905  
und  
zum Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.
5. Antrag der I. Fachkommission auf Entlastung nachstehender Rechnungen im Verzeichnis der Landtagsvorlagen (Drucksachen. Nr. 17)  
Nr. 29 bis 43.
6. Antrag der II. Fachkommission auf Entlastung nachstehender Rechnungen im Verzeichnis der Landtagsvorlagen (Drucksachen. Nr. 17)  
Nr. 42 bis 51 und Nr. 60 bis 82.
7. Antrag der III. Fachkommission auf Entlastung nachstehender Rechnungen im Verzeichnis der Landtagsvorlagen (Drucksachen. Nr. 17)  
Nr. 86 bis 91.



8. Antrag der IV. Fachkommission auf Entlastung nachstehender Rechnungen  
im Verzeichnis der Landtagsvorlagen (Drucksachen. Nr. 17)

Nr. 95 bis 101.

(Schluß der Sitzung 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.)

B. w. o.

Der Vorsitzende:  
Becker.

Die Schriftführer:  
Nomm. Senehlage.

## Sechste (Schluß-) Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf  
am Samstag den 12. März 1904.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Das Geschäftsprotokoll der vorigen Sitzung liegt auf dem Tisch des Hauses zur Einsicht offen.

Der Vorsitzende erbittet und erhält die Ermächtigung, das Protokoll der heutigen Sitzung gemeinschaftlich mit den Schriftführern namens des Landtags festzustellen und zu vollziehen. Schriftführer für heute sind Regierungsrat Schrakamp und Landrat von Groot.

Die Tagesordnung findet ihre Erledigung wie folgt:

1. Eingänge.

Der Geheime Kommerzienrat Kesselkaul hat telegraphisch mitgeteilt, daß er die Wahl als Mitglied des Provinzialausschusses annehme.

2. Zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Erst- und Niersmelioration (Drucksachen. Nr. 13) hatte die IV. Fachkommission beantragt:

„Der Provinziallandtag wolle den vorbezeichneten Antrag dem Provinzialausschuß zur weiteren Erwägung und Beschlußfassung darüber überweisen, ob und in welcher Weise dem Antrage mit den Mitteln der zur Verfügung stehenden Fonds zu landwirtschaftlichen Zwecken gemeinsam mit der Kgl. Staatsregierung entsprochen werden kann.“

Es wird nach dem Antrage der Fachkommission beschlossen.

3. Nach Antrag der Wahlprüfungskommission wird betreffs Gültigkeitserklärung der für den 44. Rheinischen Provinziallandtag vorgenommenen Ersatzwahlen beschlossen:

„1. Die Ersatzwahlen der Wahlkreise Jülich, Coblenz Stadt, Cöln Stadt, Ruhrort, Solingen Land, Aidenau, Bonn Land, Lennep, Cleve, Mülheim a. Rhein Land mit der Maßgabe für gültig zu erklären, daß die in dem letztgenannten Kreise Mülheim a. Rhein vorgenommene Wahl gleichfalls als gültig zu erachten ist, wenn innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Wochen ein Einspruch nicht erhoben sein wird,

2. die im Kreise Bernkastel stattgehabte Ersatzwahl für ungültig zu erklären.“

Anlage 24.

4. Nach dem Antrage der I. Fachkommission zu dem Vorbericht zu dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz sowie zu den zu demselben gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten (Drucksachen. Nr. 1) und zu dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 wird beschloffen:

- „1. den Haupt-Haushaltsplan nebst den dazu gehörigen Haushaltsplänen für die einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten festzustellen;
2. zu genehmigen, daß zur Bestreitung der Ausgaben 12% des berechtigten Sollaufkommens an direkten Staatssteuern des Jahres als Provinzialabgabe erhoben werde;
3. zu genehmigen, daß nach dem festgestellten Haupt-Haushaltsplan und nach den zu demselben gehörigen Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten auch nach dem 1. Januar 1905 bzw. 1. April 1905 die Verwaltung solange weitergeführt und die zu 2 genehmigte Provinzialabgabe erhoben werde, bis der Provinziallandtag neue Haushaltspläne genehmigt haben wird;
4. ferner zu genehmigen, daß die im Rechnungsjahre 1903 bei den Haushaltsplänen für das Landarmenwesen, für die erweiterte Armenpflege, für die Fürsorgeerziehung Minderjähriger und für die Provinzial-Arbeitsanstalt zu Braunweiler eventuell entstehenden Mehrausgaben gegen diese Haushaltspläne, sowie der etwaige Minderertrag der Provinzialumlage der Rechnungsjahre 1902 und 1903, insofern sie nicht aus den laufenden Einnahmen des Haupt-Haushaltsplanes gedeckt werden können, aus den Mehreinnahmen bei den Provinzialabgaben bestritten werden;
5. gutzuheißen, daß, sofern der schwebende Rechtsstreit bezüglich der Beteiligung des Staates an der Tragung der Verwaltungskosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger endgültig zu ungunsten des Provinzialverbandes entschieden werden sollte, die für die Jahre 1901 bis 1904 vom Staate zur Zahlung abgelehnten Verwaltungskostenbeiträge für Fürsorgeerziehung Minderjähriger aus den Mehreinnahmen bei den Provinzialabgaben entnommen werden;
6. endlich zu bestimmen, daß die nach Entnahme der Beträge etwa noch verbleibende Summe an Mehreinnahmen bei den Provinzialabgaben zur Verfügung des Provinziallandtags gehalten werde.“

5. Unter Zusammenfassung der Punkte 5 bis 8 der Tagesordnung wird durch en bloc Annahme der Anträge der einzelnen Fachkommissionen für nachbezeichnete Rechnungen die Entlastung und zugleich die Genehmigung der vorgekommenen Kreditüberschreitungen erteilt:

a) nach dem Antrage der I. Fachkommission:

1. Rechnung über den Haupt-Haushaltsplan für 1901,
2. Rechnung über den Haushaltsplan des Provinziallandtages, des Provinzialausschusses, und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde für 1901,
3. Naturalrechnung über die Schreibmaterialien der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde für 1901,
4. Rechnung über den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene für 1901,
5. Rechnung über den Dispositionsfonds des Provinziallandtages (Ständefonds) für 1901,

6. Rechnung über den Dispositionsfonds des Provinzialausschusses für 1901,
7. Rechnung der Rheinischen Provinzial-Feuer-Sozietät für 1901,
8. Rechnung über die Verwendung der Überschüsse der Rheinischen Provinzial-Feuer-Sozietät für 1901,
9. Rechnung über den Rheinischen Meliorationsfonds für 1901,
10. Rechnung über den Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen, für 1901,
11. Rechnung über die Verwaltung der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier für 1901,
12. Rechnung über die Erweiterung des Provinzialmuseums zu Trier für 1901,
13. Rechnung über den Fonds für die Unterhaltung der Figurengruppe vor dem Ständehause für 1901,
14. Rechnung über den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke für 1901,
15. Rechnung über die Pensionskasse der Landbürgermeistereien und Landgemeinden der Rheinprovinz für 1901.

b) nach dem Antrage der II. Fachkommission:

1. Rechnung über das Taubstummwesen für 1901,
2. Rechnung über den Haushaltsplan der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren für 1900,
3. Rechnung über den Haushaltsplan der Provinzial-Blindenanstalt zu Neuwied für 1901,
4. Rechnung über den Unterstützungsfonds für entlassene Blinde für 1901,
5. VI. Stückrechnung über den Neubau der Provinzial-Blindenanstalt zu Neuwied für 1901,
6. Rechnung der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln für 1901,
7. II. Stückrechnung über den Neubau der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Elberfeld,
8. Rechnung über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger für 1901,
9. Geld- und Naturalienrechnungen der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach für 1901,
10. Geld- und Naturalienrechnungen der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn für 1901,
11. Geld- und Naturalienrechnungen der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren für 1901,
12. Geld- und Naturalienrechnungen der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen für 1901,
13. Geld- und Naturalienrechnungen der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg für 1901,
14. Geld- und Naturalienrechnungen der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig für 1901,
15. Rechnung über den allgemeinen Baufonds für 1901,
16. Rechnung über die Verwaltung des Landarmenwesens für 1900,
17. Rechnung über die Polizeistrafgelderfonds und den Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds für 1900,
18. Rechnung über die erweiterte Armenpflege für 1901,
19. Geld- und Naturalienrechnungen der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler für 1901,
20. Geld- und Naturalienrechnungen des Landarmenhauses zu Trier für 1901,
21. Rechnung über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten für 1901,
22. VIII. Stück-(Schluß-)Rechnung über die Beseitigung baulicher Schäden an den Gebäuden für Ruhige in der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren für 1901,

23. V. Stückrechnung über den Neubau einer Station für irre Verbrecher bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren für 1901,
24. V. Stückrechnung über Erweiterungsbauten der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg für 1901,
25. V. Stückrechnung über Erweiterungsbauten der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt, zu Merzig,
26. V. Stückrechnung über bauliche Verbesserungen in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten,
27. V. Stückrechnung über den Neubau der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen,
28. I. Stückrechnung über den Neubau der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannisthal bei Süchteln für 1901,
29. Rechnung über die Landwirtschaft des Gutes Fichtenhain für 1901,
30. I. Stückrechnung über das Konto „Verwaltung des Gutes Haus Fichtenhain“ für 1901,
31. Rechnung über den Haushaltsplan für die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten zc. für 1901.

c) nach dem Antrage der III. Fachkommission:

1. Rechnung über die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen für 1900,
2. Rechnung über den Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen für 1901,
3. Rechnung über den Reservefonds der Provinzialstraßen-Verwaltung für 1901,
4. Rechnung über den Sammelfonds der Provinzialstraßen-Verwaltung für 1901,
5. Rechnung über den Eisenbahnfonds für 1901,
6. Rechnung über den Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues für 1901.

d) nach dem Antrage der IV. Fachkommission:

1. Rechnung über die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten für 1901,
2. Rechnung über die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier für 1901,
3. Rechnung über die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach für 1901,
4. Rechnung über die Errichtung einer Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Ahrweiler für 1901,
5. Rechnung über den Viehentschädigungsfonds für 1901,
6. Rechnung über die Hengstförgebühren für 1901,
7. Rechnung der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für 1900.

Die geschäftlichen Angelegenheiten waren damit erledigt.

Der Vorsitzende macht dem Herrn Landtagskommissar die Anzeige, daß der Landtag seine Geschäfte beendet habe.

Der Herr Landtagskommissar richtet an die Versammlung eine Ansprache (vergl. Stenographischen Bericht), an deren Schluß er den 44. Provinziallandtag der Rheinprovinz für geschlossen erklärt.

Der Vorsitzende bringt ein dreimaliges Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmt.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr.)

W. w. o.

Der Vorsitzende:  
Becker.

Die Schriftführer:  
Schramp. von Groote.